NDB-Artikel

Gedeler, *Elias* Architekt und Maler, * 27.9.1620 Schloß Helfenberg bei Linz/Donau, † 30.7.1693 Hildburghausen. (lutherisch)

Genealogie

⚭ 1) N. N., 2) Bayreuth 16.2.1675 Eva Maria, *T* d. Gegenschreibers Joh. Adam Keßler;

2 *S* aus 1) →Johannes (* um 1650), 1692 als Staffier- u. Faßmaler in Hildburghausen, vorher in Bayreuth, →Gottfried (s. 2), 1 *S*, 1 *T* aus 2).

Leben

Nach Mitteilung von Joachim von Sandrart genoß G. seine Ausbildung in Italien, ehe er 1660 nach Nürnberg kam, wo er mit Jakob von Sandrart die 1662 gegründete Akademie leitete. Von Markgraf Christian Ernst nach Bayreuth berufen, vollendete er dort die Kapelle im Alten Schloß und war bei dessen Erweiterungsbauten tätig. Für den Marktplatz entwarf er 1676 den von Georg Wieshack ausgeführten Herkulesbrunnen (Original jetzt im Park am Festspielhügel). Außerdem schuf er für das markgräfliche Theater Bühnendekorationen. 1684 übersiedelte er nach Hildburghausen, wo er in den folgenden Jahren das um einen Ehrenhof gruppierte Schloß und die Hofkirche nach eigener Planung erbaute.

Werke

Weitere W Ev.-luth. Dekanat, Bayreuth, Kanzleistr. 11, 1680 f.;

Entwurf f. d. Choraltar d. ev.-luth. Kirche Creußen Kr. Pegnitz, 1686-88;

6 Bühnenbildentwürfe (Theatermus. München).

Portraits

im Goldenen Buch d. Nürnberger Ak. (2. T.) v. G. M. Preißler, 1740 (Nürnberg, Stadtbibl.).

Autor

Hans Reuther

Empfohlene Zitierweise

, „Gedeler, Elias“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 125 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften